Weinfreunde heben Bordeaux-Schatz

Unna. Zu einer besonderen Weinprobe laden die Weinfreunde vom Hellweg für Donnerstag, 9. November, ein. Aus den Tiefen des Nicolaihauses heben sie für diesen Abend einen Schatz. Unter der Obhut des Kellermeisters Peter Schampera lagert im Keller des Vereins Bordeaux, der nun seine Trinkreife erreicht. Die Weinfreunde wollen die ersten Jahrgänge ans Tageslicht befördern und gemeinsam mit anderen gereiften Weinen verkosten. Um in den Genuss der hochwertigen Bordeaux-Weine zu gelangen, kaufen die Weinfreunde seit einigen Jahren Wein des aktuellen Jahrgangs, um ihn dann zunächst selbst einzulagern. Wer an der Weinprobe teilnehmen möchte, muss 28 Euro bezahlen. Weitere Auskunft und Anmeldung bei Hermann Bley, Tel. 0 23 08/25 79.

Auf den Spuren deutscher Weine

Unna. 13 Weinanbaugebiete gibt es in Deutschland und diese sind Gegenstand eines zweitägigen Weinseminars der Volkshochschule. Am 10. und 17. November vermittelt Hermann Bley, Vorsitzender der Weinfreunde vom Hellweg, Wissenswertes über die Gebiete und Besonderheiten der jeweiligen Weine. Der Schwerpunkt des Seminars liegt dabei auf dem Geschmack, bei Verkostungen werden die Geschmacksunterschiede herausgearbeitet. Das Seminar im ZIB beginnt an beiden Tagen um 19 Uhr, die Teilnahme kostet 46 Euro inklusive der Verkostungen. Anmeldungen sind im Internet unter www.vhs-zib.de oder telefonisch unter 0 23 03/1 03-713 möglich.

Gute Weine aus Deutschland

Unna. Die Weinfreunde vom Hellweg möchten die Bedeutung deutscher Weine in den Fokus des Interesses rücken. Bei einer besonderen Weinprobe am Donnerstag, 14. September, im Atelier der Lindenbrauerei stellt Hermann Bley besondere deutsche Tropfen und deren Qualität und Herkunft vor. Die Weinprobe beginnt um 19.30 Uhr, Gäste zahlen 16 Euro. Anmeldungen sind unter Tel. 02308/2579 bei Hermann Bley möglich.

Oliver Uschmann machte den Anfang und las Ausschnitte aus Büchern wie „Ein Fliesenleger fugt sich durch" oder „Ich habe das Internet gelöscht". FOTOS: (4) PÄHLER

Literatur unter der alten Kastanie

Sommerfest im Regen – Literaten begeistern das Publikum im Nicolaiviertel

Von Sebastian Pähler

Unna. Auf der gesamten Klaviatur der Literatur spielte am Samstag das Westfälische Literaturbüro. Mit einem Sommerfest und viele Gästen erreichten die Literaturtage im Nicolaiviertel ihren Höhepunkt.

Spannende Gäste, ein abwechslungsreiches Programm und mehr als nur Literatur bot das Westfälische Literaturbüro am Samstag bei seinem Sommerfest, fast am Ende der Literaturtage im Nicolaiviertel. Im besonderen Ambiente des historischen Kerns der Stadt fanden sich zahlreiche Freunde des geschriebenen und natürlich auch des vorgelesenen Wortes ein, die sich auch von gelegentlichen Regenschauern nicht vertreiben ließen. Bewaffnet mit Regenschirmen und ausgestattet mit bereitgestellten Regenponchos lauschten sie den verschiedenen Beiträgen unter der alten Kastanie.

Mit Oliver Uschmann war als erstes ein Literat auf der Bühne zu erleben, der sich anlässlich des Gastgebers am Wesen des westfälischen Mannes abarbeitete. Bei seiner Lesung konzentrierte er sich auf jene Ausschnitte aus Büchern wie „Ein Fliesenleger fugt sich durch" oder „Ich habe das Internet gelöscht" in denen es um Vertreter dieser Spezies und ihre ganz spezielle Art ging. „Man kann alten westfälischen Männern ja nichts mehr beibringen", schloss er nach einer Reihe wilder Anekdoten und riet dem Publikum schließlich, egal was sie sagen, „nehmen sie es hin".

Begleitet wurde das literarische Vergnügen vom Musik-Trio „Wildes Holz".

Mit Hera Lind stand am Nachmittag eine Autorin auf der Bühne, die die Meisten von Werken wie „Ein Mann für jede Tonart" oder „Das Superweib" kennen. „Der Titel ist die halbe Miete", erklärte sie und berichtete, wie sie von ihrer Arbeit als Konzertsängerin zur Schriftstellerei kam und wie sich ihre Karriere entwickelt hat. Mit Ausschnitten aus ihrem Bühnenprogramm „Best of Bestsellers! Zwischen Superweib und Schleuderprogramm, Verwechseljahren und Kuckucksnest" unterhielt sie das Unnaer Publikum im Plauderton.

Nachdem Kristin Lukas mit einer Kostprobe aus ihrem Roman „Das Letzte, was du siehst" härtere Töne anstimmte und den Krimi-Teil des Abends einleitete, lockerte die ehemalige Slam-Poetin Katinka Buddenkotte die Stimmung mit heiteren Geschichten über ihre Erfahrungen als Westfälin im Rheinland auf.

Das Finale gestaltete Krimiautor Klaus-Peter Wolf, der nicht nur den neusten Band seiner Ostfrieslandkrimis rund um Ann Kathrin Klaasen im Gepäck hatte, sondern auch sein neues Buch „Totenstille im Watt", ein literarisches Experiment, wie er verriet, denn mit der Figur des Dr. Bernhard Sommerfeldt erzählt er erstmals die gesamte Handlung aus Sicht eines Serienmörders. „Ich wusste gar nicht, ob die das drucken", erzählte er. Schließlich wurde es ein gewaltiger Erfolg, für den noch vor Veröffentlichung eine zweite Auflage gedruckt werden musste.

Eingebettet waren die Lesungen in ein umfangreiches Rahmenprogramm. So war etwa im Buhre-Haus die Cartoon-Ausstellung „Am Pils der Zeit" und im Altstadt-Atelier eine Ausstellung zum Thema „Schmuck in Literatur – Literatur in Schmuck" zu sehen. Auch die Stadtkirche wurde mit einer Ausstellung über die Entstehung der Bibel eingebunden. Im Nicolaihaus gab es zu dem eine Weinprobe, bei der Michael Sacher aus dem Roman „Blut ist dicker als Wein: Eine Winzer-Saga" vorlas, während Hermann Bley von den Weinfreunden dazu die passenden Tröpfchen vorstellte.

Begleitet wurde das literarische Vergnügen vom Musik-Trio „Wildes Holz", dem es gelang mit Flöte, Gitarre und Kontrabass Lieder von Michael Jackson und Black Sabbath ebenso eindrucksvoll und rockig zu interpretieren wie Stücke von Beethoven.

Vier Tage rund um das Buch

Literaturfest im Nicolaiviertel

Unna. Das Sommer-Literaturfest wartet ab heute mit einem vielseitigen Programm rund um das Buch auf. Vier Tage lang sind Kulturfreunde im Nicolaiviertel willkommen.

Am Buhre-Haus präsentiert Wolfgang Patzkowsky heute und morgen um 20 Uhr Kurioses unter dem Motto „In der Spelunke zur alten Unke". Beim Open-Air-Sommerfest am Samstag erwarten die Besucher literarische Leckerbissen im Stundentakt. Ab 15.30 Uhr gibt es Lesungen, Gespräche, Musik, Führungen Ausstellungen und einen Bücherflohmarkt.

Zum Programm gehört auch Prominenz: Bestsellerautor Klaus-Peter Wolf liest Krimis, und Autorin Hera Lind präsentiert einen Ausschnitt aus ihrem Programm. Die Weinfreunde vom Hellweg bieten literarische Weinproben an. Der Sonntag bietet noch einen literarischen Gottesdienst um 11 Uhr in der Stadtkirche. Lyriker Said hält die Kanzelrede, kurz darauf erhält er den Alfred-Müller-Felsenburg-Preis.

Literatur unter freiem Himmel

Hera Lind kommt ins Nicolaiviertel

Unna. Ein literarischer Gottesdienst, Lesungen unter freiem Himmel und Kurioses in der Kneipe – das alles erwartet die Besucher der Literaturtage im Nicolaiviertel. Von Donnerstag, 7. September, bis Sonntag, 10. September, sind auch bekannte Autoren in Unna zu Gast. Hera Lind kommt am Samstag, 9. September zum „Open-Air-Literaturfest" in das Nicolaiviertel – ebenso wie die Krimi-Autoren Klaus-Peter Wolf und Kristin Lukas. Humoristisch wird es dank des Besuchs von Oliver Uschmann und Katinka Budenkotte. Die Weinfreunde vom Hellweg laden zur Weinprobe, die Gästeführer zu literarischen Führungen. Zudem gibt es einen Bücherflohmarkt.

Die Weinfreunde vom Hellweg haben viel vor: Werner Schmitz, Monika Bley, Heike Wiehagen, Hermann Bley, Petra Rickert, Reiner Schäfer und Dr. Bodo Groß. Foto: Neumann

Weinfreunde stellen Programm vor

Verein bestätigt seinen Vorstand

Unna. Die Weinfreunde gehen mit ihrem bewährten Vorstand in die neue Saison: Bei den Wahlen während der Mitgliederversammlung wurden Dr. Ralph Tegethoff als stellvertretender Vorsitzender und Schriftführerin Monika Bley in ihren Ämtern bestätigt. Dr. Bodo Groß bleibt Kassenprüfer, Petra Rickert Schatzmeisterin und Hermann Bley Vorsitzender. Werner Schmitz, Heike Wiehagen und Reiner Schäfer sind Beisitzer.

Elf Weinveranstaltungen stellte der Verein in der vergangenen Saison auf die Beine, an denen mehr als 600 Gäste teilnahmen. Ein positives Signal für die Zukunft, freut sich der Vorstand. Denn auch in der kommenden Saison hat der Verein viel vor: So konnten die Beisitzer Detlef Krischek und Frank Alex Schepp ebenso wie Dr. Ralph Tegethoff nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen, weil sie sich auf einer Reise nach Bordeaux befinden, um dort die Vereins-Weinreise 2018 vorzubereiten.

Im Programm geht es allerdings schon am 17. August um 19.30 Uhr im Atelier der Lindenbrauerei unter dem Motto „Heller Wein aus dunklen Trauben“ weiter. Am gleichen Ort dreht sich am 14. September alles um das Thema „Weinmarkt Deutschland“. Eine Weinreise in Markgräflerland findet vom 18. bis 22. Oktober statt – dort stehen natürlich die Rebenlandschaften im Fokus. Zur Bordeaux-Probe mit Weinen aus dem Vereinskeller wird für den 9. November um 19.30 Uhr in das Atelier der Lindenbrauerei eingeladen. Die Jahresabschlussveranstaltung findet am 25. November um 19 Uhr im Café Bellevue statt.